



Fidele Foto-Carla: Das scharfe Auge der Morgenpost wurde 75

Sie ist die wohl flotteste Großmutter von Dresden, immer unterwegs, immer mit dem Blick für das Außergewöhnliche: unsere Morgenpost-Fotografin **Carla Arnold**. Gestern feierte sie ihren 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Carla hat seit der ersten Ausgabe der Dresdner Morgenpost unsere Zeitung mit ihren Fotos bebildert. In über 22 Jahren hat sie Promis wie **Til Schweiger** oder **Wolfgang Stumph** porträtiert.

Sie fotografierte den Fleischermeister von nebenan wie auch den Bürgermeister. Carla kraxelte mit ihrer schweren Fototasche auf die Gerüste der Frauenkirche und bescherte 1994 der schönen Dresdnerin **Christine Beutmann** mit ihren Fotos den Einstieg in eine Modelkarriere. Sexy Morgenpost-Leserinnen zogen sich für ihren Akt-Kalender aus. Doch in den 50 Jahren, in denen Carla die Welt mit ihrer Kamera einfängt, blie-

ben Kinder ihr Lieblingsmotiv. Unsere Fotografin ist selbst Mutter zweier Kinder und superstolz auf ihre Enkeltochter **Elsa**. Carlas Tochter **Franziska Matthus** ist ein bekanntes Fernsehgesicht. Die Schauspielerin eroberte ein Millionenpublikum als Knast-Direktorin aus der Serie „Hinter Gittern“. Wir aber wünschen Carla keinen verbauten Ausblick, sondern allzeit ein scharfes Auge und beste Gesundheit!

+++ Noch ein Jubiläum: Hitradio-RTL-Moderator **Marcel Wentzke** und Gourmet-Koch **Gerd Kastenmeier** feierten gestern im Kurländer Palais die 100. Radio-Mitmach-Kochshow. Zum Geburtstag wanderte ein Winterkabeljau in den Kochtopf. Sehr zum Unmut von Marcel, der nur Fischstäbchen isst, wurde eine Fischsuppe gekocht. Drei Morgenpost-Leser durften dem Kochduo über die Schulter schauen: **Richard Oest** aus Rade-

beul und das Dresdner Ehepaar **Rita & Klaus Dalitz**. Letzterer outete sich als Fachmann: „Ich habe als Koch gearbeitet, bin jetzt im Ruhestand, koche aber zu Hause - am liebsten Fisch und Geflügel.“ Und auch Richard Oest entpuppte sich als Fachkraft: „Ich bin Keller.“ Umso wertvoller das Lob der Gäste nach dem Essen: „Es war vorzüglich!“ Wer die Fischsuppe nachkochen will - am 3. Februar (10-12 Uhr) Hitradio RTL hören.



Wenig begeistert kostet Nicht-Fisch-Esser **Marcel Wentzke** im „Kastenmeiers“ von der Kabeljau-Suppe.



Hatten viel Spaß bei der 100. Radio-Mitmach-Kochshow: **Marcel Wentzke, Gerd Kastenmeier, Klaus Dalitz, Richard Oest** und **Rita Dalitz** (v.l.).



Immer gut gelaunt und optimistisch: Fotografin **Carla Arnold**. Ein Prost darauf, dass es so bleibt.
Fotos: Hornig



Zum Geburtstag gönnte sich **Carla** einen Ausflug mit ihren Freundinnen in der Stretch-Limousine.



Ein Speicherstick überführte den Kinderschänder

Er war der nette Kumpel aus dem Bürgerhaus im Dresdner Westen. **Robert K.** (23) half, wo er konnte. Und bot seine Hilfe als Betreuer für Kinder im Internet an. Was keiner ahnte: Der Hauswirtschafter missbrauchte sechs Mädchen. Jetzt ist Prozess am Landgericht.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit gestand **Robert K.** die Vorwürfe: Demnach bot er über www.betreuer.de Hilfe

an. Prompt meldeten sich Mütter aus dem Viertel. Doch **Robert K.** ging mit den Kindern (zwischen ein und neun Jahren) nicht nur auf den Spielplatz oder Eis essen.

Bis Sommer 2012 befingerte er die Mädchen unsittlich, ließ sich von ihnen im Schritt anfassen, machte Pornobilder und Mini-Filmchen mit dem Handy. Ein Mädchen (7) fesselte er dafür gar mit Hundeleinen ans Bett...

Im Bürgerhaus galt **Robert**

K. als hilfsbereiter und unauffälliger Eigenbrötler, der dort schon als Kind seine Nachmittage verbracht hatte. Seine Taten flogen auf, als er im Bürgerhaus für eine Bewerbung seinen Lebenslauf ausdrückte. Diese Daten waren auf einem Speicherstick, den **Robert K.** auf dem Heimweg verlor. Der Finder entdeckte nicht nur Lebenslauf samt Adresse, sondern auch die Pornobilder und ging zur Polizei. Urteil folgt.



Kinderschänder Robert K. versteckte sich hinter einer Akte, als Justizwachtmeister und sein Verteidiger (r.) ihn in den Saal begleiteten.
Foto: Ellger